

II-3410 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1732/J

1978 -03- 10

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, DVw. JOSSECK, Dipl.-Ing. HANREICH
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Ausbau der Nordwest-Südost-Transitroute (Innkreis- bzw.
Pyhrn-Autobahn)

Bekanntlich wurden gegen Ende des vorigen Jahres mit dem Bundesland Steiermark Vereinbarungen über den Bau der steirischen Pyhrnautobahn-Strecke in einem einigermaßen absehbaren Zeitraum getroffen. Nunmehr erscheint es dringend erforderlich, auch für den Bau der oberösterreichischen Streckenabschnitte der Pyhrnautobahn sowie der Innkreisautobahn einen Zeitplan aufzustellen, da der Nutzen des Ausbaues dieser wichtigen Nordwest-Südost-Transitroute erst bei durchgehender Befahrbarkeit voll zum Tragen kommen wird.

Von besonderer Dringlichkeit ist der Bau des Abschnittes Suben bis Ried der Innkreisautobahn, da ja bekanntlich die Autobahn von Regensburg bis Passau bereits im Jahre 1981 fertiggestellt sein wird. Sollte es zu keiner rechtzeitigen Verwirklichung der österreichischen Anschlußstrecke kommen, so ist mit kaum zu bewältigenden Verkehrsproblemen zu rechnen. Seitens des Landes Oberösterreich soll dem Vernehmen nach die Bereitschaft bestehen, sich hier an einer Vorfinanzierung zu beteiligen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Bis wann ist nach den derzeitigen Planungen mit einem durchgehenden Ausbau der Innkreisautobahn bzw. der oberösterreichischen Strecke der Pyhrnautobahn zu rechnen?

- 2 -

2. Werden mit dem Land Oberösterreich Verhandlungen über eine (teilweise) Vorfinanzierung dieser Autobahnstrecken geführt werden?
3. Liegen seitens des Landes Oberösterreich bereits Angebote für eine Beteiligung an einer Vorfinanzierung vor, und, wenn ja, für welche Streckenabschnitte?
4. Wie ist der derzeitige Stand der Verhandlungen mit den Europäischen Gemeinschaften über eine Kostenbeteiligung am Ausbau dieser Strecke?
5. Bis wann ist mit einer endgültigen Entscheidung über alle mit der Finanzierung dieser wichtigen Transitroute zusammenhängenden Fragen zu rechnen?

Wien, 1978-03-10